

Rechtsgebiet: 6. Rheinpfalz.

Gesetzliche Grundlage:

Pfälzische Gemeindeordnung nach den Gesetzen vom 29. April 1869, 19. Januar 1872, 17. Juni 1896 und Art. 159 des bayerischen Ausführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch.

I. Voraussetzungen für den Erwerb des Bürgerrechts.

Grundbedingung für den Erwerb des Bürgerrechts ist der Besitz des Heimatrechts.

Letzteres besitzen alle Personen, die es durch Abstammung oder nach den Bestimmungen des Heimatgesetzes erworben haben. Nach dem Heimatgesetz kann das Heimatrecht von Pfälzern sofort nach der Niederlassung durch eine dahingehende Erklärung bei der bisherigen und der neuen Heimatgemeinde und durch Bezahlung der in der Gemeinde geltenden Heimatgebühr erworben werden. Angehörige des rechtsrheinischen Bayern haben erst nach 4jährigem, straffreiem und unterstützungsfreiem Aufenthalte Anspruch auf Verleihung der „Heimat“; haben sie keine Steuern und Gemeindeabgaben bezahlt, so muß ein 7jähriger Aufenthalt zurückgelegt werden. Selbstverständlich müssen auch rechtsrheinische Bayern die Heimatgebühr bezahlen. Nur Fabrik- und andere Lohnarbeiter sowie Gewerbsgehilfen haben, wenn sie sich 7 Jahre hindurch als solche ernährt haben, nicht bestraft und nicht unterstützt worden sind, Anspruch auf gebührenfreien Erwerb des Heimatsrechtes, müssen aber während dieser Zeit bayerische Staatsangehörige (Pfälzer oder Bayern) sein. Nichtbayern können das Heimatsrecht durch besondere Vereinbarung mit der Gemeinde nach 4- bzw. 7jährigem Aufenthalte unter denselben Bedingungen wie rechtsrheinische Bayern erwerben. Jedoch wird ihr Heimatsrecht erst mit der Verleihung der bayerischen Staatsangehörigkeit wirksam. Erwirbt ein Nichtbayer vorher die bayerische Staatsangehörigkeit, so erlangt er ohne weiteres (ohne Antrag und ohne Gebühr) nach 4 bzw. 7 Jahren das Heimatsrecht am Orte des Wohnsitzes.

Volljährige selbständige Männer, die nach Vorstehendem in der Gemeinde heimatberechtigt, wohnhaft und mit einer direkten Steuer angelegt sind, erlangen das Bürgerrecht kraft Gesetzes (§ 10 der Gemeinde-Ordnung).